



Schola Europaea / Büro des Generalsekretärs

Referat für Pädagogische Entwicklung

Az: 2024-10-D-15-de-1¹

Original: EN



Unterrichtsstandards

Genehmigt durch den Gemischten Pädagogischen Ausschuss am 10. und 11. Oktober 2024 – Brüssel (Hybrid)

Dieses Dokument annulliert und ersetzt die folgenden Dokumente:

2012-09-D-11-xx-4 (Unterrichtsstandards); 2012-09-D-11-xx-4 bis (Unterrichtsstandards für den Fernunterricht).

Inkrafttreten 1. September 2025

¹ Vom GPA genehmigte Version: 2023-09-D-56-de-4

Einleitung

Die Unterrichtsstandards sind in dem Dokument 2023-01-D-32 „Beurteilung von abgeordneten und Ortslehrkräften an den Europäischen Schulen“ aufgeführt. Diese Unterrichtsstandards werden für die Beurteilung von Lehrkräften und für Beurteilungen auf Schulebene verwendet.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrkräften, Schulleitung, Inspektorinnen und Inspektoren, hat an einer Aktualisierung der Unterrichtsstandards gearbeitet. Die neuen Standards sind benutzerfreundlicher als die vorherigen, da sie die Erwartungen klarer formulieren. Sie sind auch ehrgeiziger, weil sie nicht nur wirksame Vorgehensweisen (die wir in allen Unterrichtsstunden sehen wollen), sondern auch hochwirksame Vorgehensweisen (unser Ziel) beschreiben.

Die neuen Unterrichtsstandards **wurden** in das Dokument 2023-01-D-32 " Beurteilung von abgeordneten Lehrkräften und Ortslehrkräften an den Europäischen Schulen" **integriert**, damit sie für die Bewertung und Selbstevaluierung verwendet werden können. In diesem Dokument werden wir deutlich machen, dass

- wirksame Vorgehensweisen Bestandteil der hochwirksamen Vorgehensweisen sind.
- wir von allen Lehrkräften an den Europäischen Schulen erwarten, dass sie eine effektive Praxis an den Tag legen und sich um eine hoch effektive Praxis bemühen.

Die aktualisierten Unterrichtsstandards werden auch in der vierten Runde der Gesamtschulinspektionen verwendet.

I Lehren und Lernen		
Standard	Wirksame Vorgehensweisen	Hochwirksame Vorgehensweisen
<i>Planung, Vorbereitung und Dokumentierung: Plan zur Förderung eines angemessenen Fortschritts aller Schülerinnen und Schüler</i>		
Gemeinsame pädagogische Planung	Die gemeinsame pädagogische Planung wird entsprechend den allgemeinen Regeln harmonisiert. Die Vorausplanung basiert auf dem Lehrplan der ES und umfasst die europäische Dimension und die 8 Schlüsselkompetenzen.	Bei der gemeinsamen pädagogischen Planung werden integrative Strategien in den Planungsprozess einbezogen, wobei die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler/innen berücksichtigt werden.
Logbücher	Die Reflexion über das Gelernte wird im Logbuch festgehalten, wie in der Allgemeinen Schulordnung vorgeschrieben.	Die Reflexion umfasst auch Verbesserungsvorschläge.
Planung des Unterrichts* *nicht unbedingt ein schriftliches Dokument	Die Unterrichtsplanung ist kompetenzbasiert (Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen).	Die Unterrichtsplanung gibt anspruchsvolle Lernziele für alle Schüler/innen vor.
Beurteilung	Die Lehrkräfte planen sowohl eine formative als auch eine summative Beurteilung der von den Schüler/innen erreichten Lernziele, einschließlich Selbst- und Fremdeinschätzung.	Die Lehrkräfte planen die Beurteilung aller Kompetenzen. (Fach- und Schlüsselkompetenzen). Die Lehrkräfte planen die Beurteilung als Lernen, um die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen.

<i>Umsetzung: fördert den guten Fortschritt aller Schülerinnen und Schüler</i>		
Struktur des Unterrichts	Die Lehrkräfte teilen die Unterrichtszeit effizient ein. Die Lehrkräfte erteilen Unterricht mit klaren und anspruchsvollen Lernzielen und teilen den Schüler/inne/n diese Lernziele mit. Die Lehrkräfte richten die Lernziele und Erfolgskriterien an dem bisherigen und dem geplanten Lernen der Schüler/innen aus.	Die Lehrkräfte unterscheiden zwischen den Lernzielen für einzelne oder Gruppen von Schülerinnen und Schülern. Die Lehrkräfte zeigen Flexibilität durch Anpassung der Unterrichtsmethoden und -strategien.
Lehrmethoden	Die Lehrkräfte setzen geeignete und verschiedene Lehr- und Lernmethoden ein, um die entsprechenden Kompetenzen (Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen) zu entwickeln.	Lehrmethoden unterstützen autonomes Lernen, indem sie den Schülerinnen und Schülern Wahlmöglichkeiten geben und sie ermutigen, ihre eigenen Lernstrategien zu entwickeln und ihren eigenen Fortschritt zu überwachen.
<i>Umsetzung: fördert den guten Fortschritt aller Schülerinnen und Schüler</i>		
Beteiligung	Die Lehrkräfte halten ein angemessenes Gleichgewicht zwischen lehrer- und schülerzentrierten Ansätzen aufrecht, um eine wirksame Beteiligung und das Lernen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu gewährleisten.	Die Lehrerinnen und Lehrer fördern ein gemeinschaftliches Lernumfeld, in dem die Schülerinnen und Schüler zusammenarbeiten und voneinander lernen.
Kenntnis	Die Lehrkräfte verfügen über gute Fachkenntnisse und Lehrplankenntnisse. Die Lehrkräfte zeigen Kenntnisse der 8 Schlüsselkompetenzen.	Die Lehrkräfte ermutigen die Schülerinnen und Schüler, Verbindungen innerhalb ihres Fachgebiets und zu anderen Fächern herzustellen.

Beurteilung	Die Lehrkräfte wenden verschiedene Beurteilungsmethoden an, darunter Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Lehrkräfte geben den Schülerinnen und Schülern regelmäßig konstruktives Feedback zu ihrem Lernen. Die Lehrkräfte nehmen sich nach dem Unterricht Zeit, um die Lernziele zu festigen und den Leistungsstand zu bewerten.	Die Lehrkräfte fördern und unterstützen die Bewertung als Lernen, um die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen..
<i>Pädagogische Umgebung: Schaffung eines anregenden pädagogischen Klimas</i>		
Management im Klassenzimmer	Die Lehrkräfte schaffen ein inklusives, sicheres und anregendes Lernumfeld für alle Schülerinnen und Schüler. Die Lehrkräfte gehen effektiv mit schwierigen Verhaltensweisen im Klassenzimmer um.	Die Lehrkräfte ermutigen und unterstützen die Schülerinnen und Schüler dabei, ihr eigenes Verhalten zu regulieren und zu kontrollieren.
Motivation	Die Lehrkräfte motivieren durch ihren eigenen Enthusiasmus für die von ihnen unterrichteten Fächer und motivieren die Schüler/innen zur engagierten Teilnahme am Lernen.	Die Lehrkräfte leben die Begeisterung für das Lernen vor und schaffen so eine Lernumgebung, in der die Schüler/innen sich selbst motivieren, ihr Lernen engagiert zu gestalten.
Kontext	Die Lehrkräfte zeigen Bewusstsein für kontextuelle Faktoren, die das Klima im Raum oder das Lernklima beeinträchtigen können.	Die Lehrkräfte berücksichtigen die negativen Einflüsse der kontextuellen Faktoren und versuchen, sie zu minimieren.

II Weitergehende berufliche Aufgaben		
Standard	Wirksame Vorgehensweisen	Hochwirksame Vorgehensweisen
Schulleben	Die Lehrkräfte nehmen an Schulveranstaltungen teil und tragen zu Schulprojekten bei.	Die Lehrkräfte initiieren und leiten Projekte oder Veranstaltungen, die das Schulleben deutlich verbessern.
Kommunikation	Die Lehrkräfte pflegen eine positive professionelle Beziehung zu allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.	Die Lehrkräfte zeigen die Fähigkeit, potenzielle Probleme vorauszusehen und proaktiv darauf einzugehen.
Kontinuierliche berufliche Entwicklung	Die Lehrkräfte übernehmen persönliche Verantwortung für ihre berufliche Entwicklung und beteiligt sich konstruktiv an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.	Die Lehrkräfte tragen zur beruflichen Entwicklung der Gemeinschaft auf Schul- und/oder Systemebene bei.
Selbstreflektion	Die Lehrkräfte reflektieren regelmäßig die eigene Unterrichtspraxis und nehmen Anpassungen vor, um die Lernergebnisse zu verbessern.	Die Lehrkräfte fördern eine Kultur der gemeinschaftlichen Reflexion über die Unterrichtspraxis auf Fach- oder Schulebene und machen Vorschläge zur Verbesserung der Lernergebnisse.
III Berufliches Verhalten und Eigenschaften		
Standard	Wirksame Vorgehensweisen	Hochwirksame Vorgehensweisen
Integrität	Die Lehrkräfte zeigen ein respektvolles, ehrliches und ethisches Verhalten bei allen beruflichen Kontakten.	Die Lehrkräfte sind ein Vorbild an Integrität und schaffen durch außergewöhnliche ethische Standards, Transparenz und Verantwortlichkeit Vertrauen und Respekt.
Mehrsprachigkeit	Die Lehrkräfte kommunizieren effektiv in einer zweiten europäischen Sprache.	Die Lehrkräfte beweisen fortgeschrittene Sprachkenntnisse in einer oder mehreren europäischen Sprachen.
Inklusion	Die Lehrkräfte unterstützen und respektieren die Grundsätze und Werte des Systems der Europäischen Schulen durch ihr Verhalten und ihren Umgang mit anderen, der von einem Engagement für Gleichheit und Integration geprägt ist.	Die Lehrkräfte tragen aktiv zu den Werten des Systems der Europäischen Schulen bei und fördern diese.